

# JA im HSK zum Nationalpark Arnsberger Wald

## Bürgerbegehren gemäß § 23 KrO NRW

Nachdem der Kreistag am 08.12.2023 abgelehnt hat, dass der Hochsauerlandkreis sein Interesse für den Nationalpark beim Land NRW bekundet, sollen die Bürgerinnen und Bürger nun selbst darüber entscheiden.

- **Abstimmungstext des Bürgerbegehrens:**

Soll der Hochsauerlandkreis beim Umweltministerium NRW einen Antrag für die Einrichtung eines Nationalparks auf den landeseigenen Flächen des Arnsberger Waldes stellen?

- **Begründung für das Bürgerbegehren:**

Warum ein Nationalpark Arnsberger Wald?

(Quelle: <https://nationalpark-arnsberger-wald.de/nationalpark.html>)

Nationalparks schützen die Natur, so wie sie ist und sich selbst entwickelt, ohne dass Menschen steuernd oder regulierend in Naturvorgänge eingreifen.

Alle nur möglichen Vorgänge in der Natur werden als das begriffen, was sie sind – natürliche Ereignisse. Nationalparks erlauben uns einen Einblick in die „Werkstatt“ der Natur und geben uns die seltene Möglichkeit, von den Naturprozessen zu lernen.

### 1. Buchenwälder

Im Nationalpark Arnsberger Wald werden großflächig bodensaure Buchenwälder geschützt, die in Europa die ursprüngliche Wildnis darstellen, wie der Amazonas Regenwald in Südamerika oder die Savannen in Afrika.

### 2. Tierarten

Natur, Natur sein lassen ist das Ziel! Es entsteht zudem ein großflächiger unberührter Rückzugsraum für die zahlreichen Tierarten des Arnsberger Waldes, allen voran Wildkatze und Schwarzstorch, aber auch die weniger bekannten Sperlingskauz und Mittelspecht.

### 3. Klimawandel

Insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels können hier die natürlichen Anpassungsprozesse der Natur wissenschaftlich begleitet und untersucht werden.

### 4. Tourismus

Ein Nationalpark Arnsberger Wald wäre zudem ein Leuchtturmprojekt für die gesamte Region als Natur- und Umweltbildungseinrichtung und als Motor für den Fremdenverkehr.

- **Kosten für die Einreichung der Bewerbung um den Nationalpark beim Land NRW:**

Für das Stellen des Antrags zur Errichtung eines Nationalparks beim Umweltministerium NRW fallen Kosten i.H.v. 500,- bis 1000,- € an (in Abhängigkeit vom Umfang des Antragsschreibens).

- **Vertretungsberechtigt:**

Dietmar Schwalm, Heidestr. 13, 59759 Arnsberg, [dietmar.schwalm@fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de](mailto:dietmar.schwalm@fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de)

Reinhard Loos, Am Kalvarienberg 8, 59929 Brilon, [loos@sbl-fraktion.de](mailto:loos@sbl-fraktion.de)

Sebastian Vielhaber, Vom-Stein-Straße 4, 59955 Winterberg, [s.vielhaber@fw-winterberg.de](mailto:s.vielhaber@fw-winterberg.de)

## Bürgerbegehren: JA im HSK zum Nationalpark Arnsberger Wald

### Soll der Hochsauerlandkreis beim Umweltministerium NRW einen Antrag für die Einrichtung eines Nationalparks auf den landeseigenen Flächen des Arnsberger Waldes stellen?

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich das o.g. Bürgerbegehren mit den umseitig abgedruckten Erläuterungen.

Nr.	Name	Vorname	Geb.-Datum	Straße	PLZ u. Ort	Unterschrift	Bemerkung
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							